

Erbrecht

3. Auflage

Prof. Dr. Peter Breitschmid, Universität Zürich

Prof. Dr. Paul Eitel, Universität Luzern

Prof. Dr. Roland Fankhauser, Universität Basel

Prof. Dr. Thomas Geiser, Universität St. Gallen

Prof. Dr. Alexandra Jungo, Universität Freiburg i. Ü.

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Grundlagen, gesetzliche Erbfolge und Pflichtteilsrecht	1
Lernziele	1
Gesetzliche Grundlagen	1
Literaturhinweise	1
A. Einführungsfall	8
B. Begriff, Bedeutung, Objekte und Subjekte des Erbrechts	8
I. Begriff, Inhalt und gesellschaftliche Bedeutung	8
1. Begriff	8
2. Erbrecht und sozioökonomische Strukturen	11
3. Erbrecht als Vermögensrecht und Persönlichkeitsrechte	13
4. Divergenzen und Konvergenzen der nationalen Erbrechte	15
5. Erbrecht: Tradierte Tradition oder Zukunftsgestaltung?	15
II. Objekte und Subjekte	17
1. Objekte	17
2. Subjekte	19
C. Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge	20
I. Übersicht	20
II. Gesetzliche Erbfolge	21
1. Rechtfertigung und Grundzüge der gesetzlichen Konzeption	21
2. Parentelsystem/Erbberechtigung innerhalb der Verwandtschaft	22
3. Erbberechtigung des überlebenden Ehegatten/ eingetragenen Partners	29
4. Erbberechtigung des Gemeinwesens	34
III. Gewillkürte Erbfolge	35
D. Pflichtteile	35
I. Allgemeines	35
1. Grundgedanke des Pflichtteilsschutzes	35
2. Inhalt des Pflichtteilsschutzes	37
II. Pflichtteilsberechtigte Personen und Pflichtteilsquoten	39
1. Pflichtteilsberechtigte Personen	39

	2. Pflichtteilsquoten	39
III.	Berechnung des Pflichtteils	41
	1. Allgemeines	41
	2. Feststellung der Pflichtteilsberechnungsmasse	41
	3. Vorgehensweise	45
IV.	Entzug des Pflichtteils (Enterbung)	47
	1. Allgemeines	47
	2. Strafererbung	47
	3. Präventiventerbung	51
	4. Folgen der Enterbung	52
	5. Anfechtung der Enterbung	53
E.	Vertiefungsfragen	55
2.	Kapitel: Gewillkürte Erbfolge (Verfügungsarten, Inhalt und Form der Verfügung von Todes wegen)	57
	Lernziele	57
	Gesetzliche Grundlagen	57
	Literaturhinweise	57
A.	Einführungsfall	64
B.	Allgemeines	64
	I. Testier- und Gestaltungsfreiheit	64
	II. Typische Probleme der Gestaltungsfreiheit	66
C.	Verfügungen von Todes wegen	69
D.	Die wichtigsten Gestaltungsmöglichkeiten des Erbrechts	72
	I. Erbeinsetzung und Vermächtnis (Art. 483 f. ZGB)	72
	1. Bedeutung der Unterscheidung	72
	2. Abgrenzung der beiden Instrumente und Auslegung bei Zweifelsfällen	72
	3. Hinweise auf gestalterische Möglichkeiten	76
	II. Auflagen und Bedingungen (Art. 482 ZGB)	77
	1. Im Allgemeinen	77
	2. Privatorische Klauseln	80
	III. Teilungsvorschriften und Vorausvermächtnis	81
	IV. Ersatzanordnungen (Art. 487 ZGB)	84
	V. Vor- und Nachbegünstigung (Art. 488–492 ZGB)	84
	VI. Stiftungen (Art. 493 ZGB)	88
	VII. Erbverträge (Art. 494–497 ZGB)	90
	1. Erbvertrag als «Zwitter» zwischen lebzeitigen und erbrechtlichen Dispositionen	90

2.	Positive (Erbzuwendungs-)Verträge (Art. 494 ZGB)	92
3.	Erbverzichtsvertrag (Art. 495 ZGB)	92
VIII.	Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	93
1.	Wirtschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten	93
2.	Anordnungen zu Verwaltungs-/Nachlass- abwicklungs-/Teilungsbelangen	97
IX.	Zusammenfassung	98
E.	Form der Verfügungen von Todes wegen	100
I.	Zu erbrechtlichen Formen im Allgemeinen	100
II.	Errichtung letztwilliger Verfügungen (Testamentsform, Art. 498–508 ZGB)	102
1.	Öffentliches Testament	102
2.	Eigenhändige letztwillige Verfügung (Art. 505 ZGB)	103
3.	Mündliche Verfügung (Art. 506 ff. ZGB)	105
4.	Besonderheiten betreffend die Wahl der Verfügungs- form	106
III.	Errichtung von Erbverträgen (Art. 512 ZGB)	106
IV.	Widerruf, Abänderung und Anpassung (Art. 509–511, 513–515 ZGB)	107
1.	Beim Testament	107
2.	Beim Erbvertrag	108
F.	Vertiefungsfragen	109
3.	Kapitel: Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen	111
	Lernziele	111
	Gesetzliche Grundlagen	111
	Literaturhinweise	111
A.	Einführungsfall	116
B.	Allgemeines	116
I.	Einführung	116
II.	Verhältnis zwischen Ungültigkeitsklage und Herab- setzungsklage	117
III.	Klage und Einrede	119
IV.	Fristen	121
V.	Wirkungen	122
C.	Ungültigkeitsklage	123
I.	Parteien; typische Konstellationen	123
II.	Verfügungsunfähigkeit	125
III.	Willensmängel	126

	IV. Formmängel	129
	V. Rechts- und Sittenwidrigkeit	130
	VI. Ungültigkeit vs. Nichtigkeit	133
D.	Herabsetzungsklage	134
	I. Bedeutung; «Nebenformen»	134
	II. Subjekte	135
	III. Voraussetzungen/Objekte	136
	IV. Berechnungsarten	137
	V. «Herabsetzungsrechtliche Verhältnismässigkeit»	139
	VI. Herabsetzungsrechtliche Wahlrechte	141
	VII. Rechtsnatur des Herabsetzungsrechts	141
E.	Anfechtungsklage nach Art. 494 Abs. 3 ZGB	142
F.	Klagen aus Erbverträgen nach Art. 534–536 ZGB	143
	I. Ansprüche bei lebzeitiger Vermögensübertragung (Art. 534 ZGB)	143
	II. Ausgleichung beim Erbverzicht (Art. 535 und 536 ZGB)	145
G.	Vertiefungsfragen	146
4.	Kapitel: Berücksichtigung lebzeitiger Zuwendungen	147
	Lernziele	147
	Gesetzliche Grundlagen	147
	Literaturhinweise	147
A.	Einführungsfall	152
B.	Allgemeines	152
C.	Ausgleichung	154
	I. Hauptfragen	154
	II. Mechanik	155
	III. Ausgleichungsarten	156
	IV. Subjekte	157
	V. Objekte	161
	VI. Modalitäten	164
D.	Hinzurechnung und Herabsetzung	167
	I. Mechanik	167
	II. Subjekte	169
	III. Objekte	170
	IV. Modalitäten	174
E.	Anfechtungsklage nach Art. 494 Abs. 3 ZGB	176
F.	Vertiefungsfragen	177

5. Kapitel: Erbgang	179
Lernziele	179
Gesetzliche Grundlagen	179
Literaturhinweise	179
A. Einführungsfall	182
B. Überblick	182
I. Eröffnung des Erbgangs	183
1. Bedeutung und Ort der Eröffnung	183
2. Voraussetzungen auf Seiten der Erblasserin	183
3. Voraussetzungen auf Seiten der Erben	184
II. Wirkungen des Erbgangs	188
1. Allgemeines	188
2. Erwerb der Aktiven	188
3. Erwerb der Passiven	189
4. Handeln für die Erbengemeinschaft	190
5. Ende der Erbengemeinschaft	192
C. Sicherungsmassregeln	192
I. Überblick	192
II. Sicherung des Bestands der Erbschaft	193
1. Siegelung	193
2. Sicherungsinventar	193
3. Erbschaftsverwaltung	193
III. Sicherstellung der Kenntnis der berufenen Erben	194
IV. Sicherstellung des Erbgangs gemäss Willen der Erblasserin	195
D. Schuldenhaftung und Schutzmechanismen	197
I. Schuldenhaftung	197
1. Erblasserschulden	197
2. Erbgangsschulden	198
3. Solidarhaftung	198
II. Schutzmechanismen im Allgemeinen	200
III. Ausschlagung	200
1. Zweck	200
2. Form	200
3. Fristen	201
4. Verwirkung der Ausschlagungsbefugnis	201
5. Wirkung	202
IV. Öffentliches Inventar	202
1. Zweck	202
2. Voraussetzungen	203
3. Verfahren	203

	4. Wahlmöglichkeiten des Erben nach der Inventarisierung	205
	5. Wirkungen der Annahme unter öffentlichem Inventar	205
	6. Varia	206
V.	Amtliche und konkursamtliche Liquidation	207
	1. Begriff und Zweck	207
	2. Voraussetzung	207
	3. Verfahren	209
E.	Erteilung	210
	I. Überblick	210
	II. Teilung des Nachlasses	210
	1. Teilungsanspruch und Teilungsaufschub	210
	2. Teilungsregeln	212
	3. Bewertung	217
	III. Realteilung, Teilungsvertrag oder Urteil	219
	IV. Vollständige und partielle Teilung	219
	V. Teilung und Ausgleichung	220
F.	Erteilungsvertrag und andere erbrechtliche Verträge	220
	I. Erteilungsvertrag und Realteilung	220
	II. Andere erbrechtliche Verträge	222
	1. Erbvertrag	222
	2. Vertrag über angefallene Erbteile	222
	3. Vertrag über noch nicht angefallene Erbteile	223
G.	Teilungs- und Erbschaftsklage	224
	I. Teilungsklage (Art. 604 ZGB)	224
	1. Zweck: Von der Gesamthänderschaft zur Allein- zuständigkeit	224
	2. Rechtsnatur und Inhalt	224
	3. Aktiv- und Passivlegitimation	225
	4. Fristen	225
	5. Gerichtsstand	226
	6. Wirkung des Urteils	226
	II. Die Erbschaftsklage (Art. 598–600 ZGB)	226
	1. Allgemeines	226
	2. Rechtsnatur und Inhalt	227
	3. Aktiv- und Passivlegitimation	227
	4. Verjährungsfristen	228
	5. Wirkung des Urteils	228
H.	Vertiefungsfragen	229

6. Kapitel: Sonderfragen	233
A. Erbrecht und Ehegüterrecht	233
Lernziele	233
Gesetzliche Grundlagen	233
Literaturhinweise	233
I. Einführungsfall zu Erbrecht und Ehegüterrecht	235
II. Überblick	236
III. Allgemeiner Zusammenhang Erbrecht und Güterrecht	237
1. Güterstände	237
2. Wahlfreiheit und Typengebundenheit	238
3. Gütertrennung	240
4. Gütergemeinschaft	241
5. Errungenschaftsbeteiligung	243
6. Berechnung des Nachlasses bei Ehegatten unter Errungenschaftsbeteiligung	245
IV. Bestimmung der Pflichtteile	245
1. Allgemeine Grundsätze	245
2. Besonderheiten bei der Errungenschaftsbeteiligung	247
3. Besonderheiten bei der Gütergemeinschaft	248
V. Hinzurechnung von lebzeitigen Zuwendungen	249
1. Ausgangslage	249
2. Grundsätze der güterrechtlichen Hinzurechnung	250
3. Unterschiede zwischen güterrechtlicher und erbrechtlicher Hinzurechnung	251
VI. Wertbestimmung	253
VII. Güterrechtliche Behandlung des ererbten Vermögens	253
VIII. Vertiefungsfragen	253
B. Erbrecht, Vorsorge und Versicherung	254
Lernziele	254
Gesetzliche Grundlagen	254
Literaturhinweise	255
I. Einführungsfall zu Erbrecht, Vorsorge und Versicherung	257
II. Überblick	258
1. Die drei Säulen der Vorsorge	259
2. Grundsätze der ersten Säule	259
3. Grundsätze der zweiten Säule	261
4. Grundsätze der dritten Säule	264
5. Schematische Darstellung der drei Säulen	267
III. Behandlung der ersten und der zweiten Säule im Erbrecht	268
IV. Behandlung der dritten Säule im Erbrecht	270

1. Allgemeine Grundsätze	270
2. Sonderregelung für die Lebensversicherungen	270
V. Vertiefungsfragen	279
C. Unternehmenserbrecht und bäuerliches Erbrecht	280
Lernziele	280
Gesetzliche Grundlagen	280
Literaturhinweise	280
I. Unternehmenserbrecht	282
1. Einführungsfall zum Unternehmenserbrecht	282
2. Gegenstand und Grundfragen	282
3. Gesamthandsprinzip	283
4. «Integralzuweisung» des Nachlassunternehmens? ..	284
5. Bestimmung der Nachfolge	285
6. Pflichtteilsrecht	286
7. Lebzeitige Nachfolgeregelung	287
8. Vertiefungsfragen	287
II. Bäuerliches Erbrecht	288
1. Einführungsfall zum Bäuerlichen Erbrecht	288
2. Charakteristika	288
3. Vertiefungsfragen	292
Sachregister	293
Gesetzesregister	315